

## DIE PROGRAMMLINIE „HAUS DER ZUKUNFT“ DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR VERKEHR, INNOVATION UND TECHNOLOGIE (BMVIT)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Dipl.-Energiewirt (FH) Robert Freund  
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)  
Hollandstraße 10/46, A-1020 Wien  
Tel.: +43-1 / 315 63 93-18, Fax: DW -22  
E-Mail: robert-freund@oegut.at

### Kurzfassung

Die Programmlinie „Haus der Zukunft“ baut auf den beiden wichtigsten Entwicklungen im Bereich des solaren und energieeffizienten Bauens auf – der solaren Niedrigenergiebauweise und der Passivhausbauweise. Für die Programmlinie werden diese „energiezentrierten“ Innovationen um ökologische, ökonomische und soziale Anforderungen erweitert.

Unter „Haus der Zukunft“ sind Neubauten und sanierte Altbauten zu verstehen, die im Vergleich zur derzeitigen Bau- und Sanierungspraxis folgende Kriterien erfüllen:

- Deutliche Reduzierung des Energie- und Stoffeinsatzes;
- Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energieträger, insbesondere Solarenergie;
- Erhöhte und effiziente Nutzung nachwachsender bzw. ökologischer Materialien;
- Berücksichtigung sozialer Aspekte und Erhöhung der Lebensqualität;
- Vergleichbare Kosten zur herkömmlichen Bauweise und damit hohes Marktpotenzial.

In der 1999 gestarteten Programmlinie wurden in vier Ausschreibungen von insgesamt 506 Einreichungen 156 Projekte mit einer Fördersumme von rund 20 Mio. EUR gestartet. Zum ersten Termin der fünften Ausschreibung im Juli 2005 wurden weitere 40 Projektanträge in den Kategorien „Unterstützung bei Demonstrationsgebäuden“ und „Begleitmaßnahmen“ eingereicht. Anträge in der Kategorie „Technologie- und Komponentenentwicklung“ können laufend eingereicht werden.

Mehr als 100 Projekte sind mittlerweile abgeschlossen. Es ist ersichtlich, dass wesentliche Ziele der Programmlinie erreicht werden konnten. Eine hohe Zahl an Projektkooperationen und die rege Beteiligung von Unternehmen sind evident. Die Anzahl der im Rahmen der Programmlinie errichteten Gebäude liegt weit über den ursprünglichen Erwartungen.

Die 5. Ausschreibung baut auf den Ergebnissen der bisherigen Arbeiten im Rahmen der Programmlinie auf und zielt insbesondere ab auf:

- Die Entwicklung von hoch innovativen Technologien und Komponenten mit hoher Relevanz für die Programmlinie;
- Die Realisierung von Demonstrationsprojekten im Bereich der Sanierung;
- Den gezielten Transfer von Projektergebnissen der Programmlinie zugunsten der österreichischen Wirtschaft und Wissenschaft;
- Begleituntersuchungen von Demonstrationsgebäuden im Rahmen der Programmlinie;
- Die Abrundung der wissenschaftlichen und konzeptionellen Grundlagen nachhaltigen Bauens und Sanierens.

---

Die Forschungsergebnisse der abgeschlossenen Projekte, Kurzbeschreibungen zu allen Projekten, Details zur aktuellen Ausschreibung sowie eine Fülle an weiteren Informationen zur Programmlinie sind auf [www.HAUSderZukunft.at](http://www.HAUSderZukunft.at) zu finden.